



Windstrom in Roßdorf: Wie kommen die Ertragsdaten zur Anzeigetafel und wann werden die Windräder abgeschaltet?

Drei Ausgaben zuvor (Nr. 39 vom 28.09.2017) hatten wir geschrieben, dass die Windstromerträge des Windparks Tannenkopf jetzt im Eingangsbereich des Roßdorfer Rathauses angezeigt werden. Heute berichten wir über die Technik der Windstromanzeige und über die aktuellen Abschaltzeiten der Windräder zum Schutz der Fledermäuse.

DIE TECHNIK DER WINDSTROMANZEIGE

Wie uns der Betreiber GGEW AG mitgeteilt hat, werden die Daten bei der Übergabemessung in der Übergabestation am Sportzentrum erzeugt und per Funk an das Rathaus übertragen. Dabei wird der Funkbereich des LTE-Mobilnetzes benutzt. Diese Technik sollte bereits zur Jahresmitte 2017 in Betrieb gehen, jedoch musste eine Nachbesserung erfolgen, weil die Datenübertragung wegen der großen Datenmengen nicht stabil war. Ein Dienstleister musste hier erst eine ganz neue Technik aufbauen.

ABSCHALTZEITEN ZUM SCHUTZ DER FLEDERMÄUSE

Vor etwa einem Jahr, am 13.10.2016, hatten wir über den Einfluss der Abschaltzeiten wegen der Fledermäuse im Wald auf die Betriebszeiten und den Ertrag berichtet. Dort stand u.a., dass für das Jahr 2017 neue Abschaltzeiten durch eine Auswertung des bioakustischen Fledermaus-Monitoring in der Gondel des südlichen Windrads (WEA2) und Vorschläge zum Algorithmus durch einen Sachverständigen und die Vorlage bei der Naturschutzbehörde bis Ende Januar 2017 zu erfolgen hatte und die Behörde dann neue Zeiten festlegt. Das wiederholt sich im Folgejahr für endgültige Abschaltzeiten ab 2018.

Wir haben bei der Behörde nachgefragt und sie hat uns für 2017 auf die seitherigen Zeiten verwiesen (siehe Tabelle).

Jahr	Zeitraum	Abschaltung
2016	01.04. – 31.08.	1 Stunde vor Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang am Folgetag bei geringer Windgeschwindigkeit von weniger als 6 m/s und ab einer Temperatur von 10°C in Gondelhöhe
	01.09. – 31.10.	Wie oben mit 3 Stunden vor Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang am Folgetag
2017	01.04. – 31.08.	Wie 2016
	01.09. – 31.10.	Wie 2016

Tabelle: Abschaltzeiten wegen Fledermausschutz und Bedingungen für den Windpark Tannenkopf in Roßdorf (© REG.eV)

Danach werden seit Betriebsbeginn im Dezember 2015, wie auch bereits von vielen Roßdorfer Bürgern bemerkt, die Windräder vom Frühjahr bis in den Herbst immer eine Stunde (ab 1. Sept. immer drei Stunden) vor Sonnenuntergang bis zum Sonnenaufgang abgeschaltet. Dies findet nur dann nicht statt, wenn die Fledermäuse wegen zu hoher Windgeschwindigkeit (mehr als 6 m/s = ungefähr Windstärke 4 nach Beaufort) oder wegen zu niedriger Temperatur (weniger als 10 °C) nicht aktiv sind. Gerade in den lauen Sommernächten werden daher die Windräder überhaupt keine Geräusche machen, wenn man einmal von den Stellmotoren absieht, die jeweils bei Änderung der Windrichtung die Rotoren in die richtige Richtung nachführen.

Die Ertragsausfälle durch den Fledermausschutz halten sich in Grenzen: Dem Betreiber kommt zugute, dass die Sommermonate häufig die windärmsten des Jahres sind und dass in diesen Monaten die Nächte relativ kurz und die Nachtstunden meist wind- und ertragsärmer als die Tagesstunden sind. Der Ertrag einer Windkraftanlage steigt mit der dritten Potenz der Windgeschwindigkeit. Der Ertragsausfall liegt daher unter 2% des Jahresertrags, oft deutlich darunter.

Claus Nintzel, Vorstandsmitglied